

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

In den ersten Tagen des Jahres 1917

Luise <Baden, Großherzogin>

Karlsruhe i.B., 1917

Walter Flex: Weihnachtserwartung im Felde

urn:nbn:de:bsz:31-34738

Weihnachtserwartung im Felde.

Als einst der ros'ge Christ geboren
In Bethlehem zur Weihenacht,
Hat Gott den Hirten vor den Toren,
Durch schöne Engel auserkoren,
Die erste Kunde zugebracht.

Die grauen Hüter auf dem Felde
In dunkler Weihenacht sind wir.
O, daß vom Wasgau bis zur Schelde
Der nächt'ge Himmel sich erhellte
Und Gottes Engel trat herfür!

Einmal schickt Gott uns doch den Frieden,
So oder so nach seinem Sinn.
Sei's droben, sei's im Sieg hienieden,
Wir nehmen, was er uns beschieden,
Demütiglich als Weihnacht hin.

Mit Deinen Engeln, Deinen schönen,
Du ros'ger Christ, fehr ein, fehr ein!
Die wunden Herzen zu versöhnen,
Laß Du Dein „Friede, Freude!“ tönen —
Die grauen Hüter harren Dein! Walter fleg.

Die Bauernwitwe.

(Aus dem Gedächtnis geschrieben mit einigen ergänzenden Versen, da ich mich nicht mehr so ganz erinnere. Leider weiß ich auch den Dichter nicht mehr. U. v. f.)

Zur Bauernwitwe Marthe trat
Die reiche Walter aus der Stadt.
„Ich hör',“ sprach sie, „Ihr lebt in Not,
Seid oftmals krank und ohne Brot
Und habt vier Kinder zu ernähren.